

Von Wegen und Welten

10 Jahre Schulband des AGQ – Der zweite Teil der Chronologie

Von Arne Wellinghorst

In den „Mitteilungen 2010“ des Ehemaligenvereins ist Teil I dieser Chronologie erschienen. Er beschäftigt sich mit den ersten fünf Jahren Schulband-Geschichte und endet mit der Ankündigung des „Weil Worte nicht reichen“-Konzerts.

Dieses fand statt am 18.12.2010 in der alten Aula des AGQ und vergrößerte die „Fan-Basis“ der Band erneut. Besonderes Highlight des Programms war Marie Katzers erster selbstgeschriebener Song „Caught in a time warp“, der hier erstmals zur Aufführung kam.

Den musikalischen Jahresabschluss bildete der schon zur Tradition gewordene alljährliche Schulband-Auftritt im Rahmen der Weihnachtsfeier des AGQ.



„Weil Worte nicht reichen“-Konzert

Das Jahr 2011

Das neue Jahr begann für die Schulband im Februar mit einem Konzert im Rahmen des „Marktes der Möglichkeiten“. Die Entlassung des doppelten Abitur-Jahrgangs in der Artland-Sporthalle brachte im Juni nicht nur einen sehr gelungenen Auftritt mit dem Eröffnungs-Reggae „Would I lie to you“ und dem damaligen Radio-Hit „Still“ mit sich, sondern leider auch den endgültigen Abschied des langjährigen Band-Mitglieds (seit 2005!) Marie Katzer.

Nach weiteren musikalischen Beiträgen zur Verabschiedung von Albert Forster und Willi Mumme sowie im Rahmen des Diskurs-Vortrags von Dr. Olaf Grüß im August gestaltete die Schulband im September den „Tag des offenen Denkmals“ bei Everdings Mühle in Groß Mimmelage durch ein Konzert unter freiem Himmel mit. Noch im selben Monat wurde ein zweitägiges Probenwochenende im AGQ durchgeführt. Dabei kam erstmals das neue Band-Equipment zum Einsatz, das Dank einer großzügigen Spende von Kerstin und Ludger Figura, die im Rahmen ihrer gemeinsamen Geburtstagsfeier für die Schulband „gesammelt“ hatten, neu angeschafft werden konnte. Zum Jahresausklang spielten wir dann wieder im Rahmen der Weihnachtsfeier des AGQ.



„Kopfkino“-Konzert

Das Jahr 2012

Direkt „in die Vollen“ ging's im Januar 2012 mit der bis dato wohl aufwendigsten Schulband-Konzertproduktion „Kopfkino“. Das Technik-Team um Thorsten Liskow und Marc Austermühle sorgte für eine eindrucksvolle Lichtshow und einen kraftvollen Sound, sodass auch die Band selbst besonders engagiert aufspielte und der Abend seinem Motto wirklich alle Ehre machte. Genau wie das „Weil Worte nicht reichen“-Konzert wurde auch dieses Programm, mit dem sich die Abiturientinnen Maïke Zaun, Anna Weltz, Kristina Betke, Gudrun Henemann und Sarah Förste von ihrem Publikum verabschiedeten, auf DVD dokumentiert. Ein echter „Aderlass“ für die Schulband, so viele wichtige Stützen der gemeinsamen musikalischen Arbeit auf einmal zu verlieren! Doch es blieb keine Zeit für ein längeres Innehalten, standen doch mit dem „Markt der Bildungsmöglichkeiten“ Mitte Februar, dem Brauereifest der Artland Brauerei Ende April und dem Abi-Gottesdienst sowie der Abi-Entlassung Anfang Juli (erstmalig unter freiem Himmel!) schon sehr bald die nächsten publikumswirksamen Auftritte ins Haus.

Nach der wohlverdienten Sommerpause umrahmte die Schulband die Verleihung des Hans-Gert-Pöttering-Europa-Preises in der Bibliothek des AGQ mit einem der Lieblingslieder Ludger Figuras („Radio Orchid“ von Fury In The Slaughterhouse) sowie der modernen Europa-Hymne „Fair Play“ aus der Feder von Heiner Lürig (der Schulband wohlbekannt!) und Heinz Rudolf Kunze.

Im Oktober erreichte uns dann die schöne Nachricht, dass Marie Katzer mit ihrem Song „Caught in a time warp“ den zweiten Platz der Vorrunde des „Singer-Songwriter-Slams“ in der Osnabrücker

Lagerhalle erobert hatte, worüber wir uns natürlich ganz besonders freuten. Unter anderem von diesem Ereignis berichtet Marie übrigens in ihrem Artikel „Auf keinen Fall bleibe ich hier!“, der in den „Mitteilungen 2012“ des Ehemaligenvereins erschienen ist.

Doch der musikalische Höhepunkt des Jahres sollte für die Schulband-Mitglieder erst noch kommen: Am 18.11.2012 besuchte der Hamburger Singer-Songwriter und Plattenfirmenchef Dirk Darmstaedter (Ex-„The Jeremy Days“) das AGQ und gestaltete mit der Schulband ein gemeinsames „Wohnzimmerkonzert“, in dessen Rahmen er den Anwesenden auf sehr unterhaltsame, eindringliche und persönliche Art und Weise erläuterte, wie seine Songs entstehen und wie Musikvermarktung heute funktioniert. Absolutes Highlight der Veranstaltung war jedoch die gemeinsam gespielte Ballade „Walking with your shoes tied together“. Wie souverän die Schüler/-innen dieses Stück interpretierten, zeigte die augenzwinkernde Spontan-Reaktion des Autors: „Ich würd euch alle gern mit auf Tour nehmen, aber mein Tourbus ist nicht groß genug.“

Äußerst angetan war er auch von der Qualität des Band-Repertoires insgesamt.

Zurück in Hamburg, vermeldete der Künstler noch am Abend des gemeinsamen Workshop-Konzerts auf seiner Facebook-Seite: „Meine neue Band! Sonntagnachmittag mit der Schulband des AGQ. Ein großer Spaß!“ Gibt es ein schöneres Lob für die Beteiligten?



„Wohnzimmerkonzert“ mit Dirk Darmstaedter

Den endgültigen Jahresabschluss markierte jedoch der Auftritt der Schulband im Rahmen der Weihnachtsfeier, die wegen der vom Landkreis verfügten Sperrung der alten Aula in der Sporthalle des AGQ stattfand.

Das Jahr 2013

Unter dem Motto „Von Wegen und Welten“ präsentierten wir im Rahmen des „Marktes der Möglichkeiten“ am 8.2.2013 unser aktuelles Live-Programm, das bei den zukünftigen Fünftklässlern und ihren Eltern sehr positiv aufgenommen wurde. Ende April folgte bei schönem Frühlingswetter ein erneutes Gastspiel im Rahmen des Brauereifestes der Artland Brauerei in Nortrup. Anfang Juni spielte die Schulband zur Unterhaltung der Gäste aus ganz Europa im Rahmen der „EuroPAXket“-Abschlussveranstaltung ein Konzert im Foyer der Artland Arena. Und auch die Abi-Entlassungsfeier im Saal Riedel in Badbergen wurde erneut musikalisch mitgestaltet – und zwar mit den Songs „Tainted love“ und „Losing my religion“. Bei den drei letztgenannten Auftritten vertrat der Kollege Volker Honkomp unseren „hauptamtlichen“ Drummer Florian Strobeck am Schlagzeug. Vielen Dank dafür!

Ein weiterer Drummer war es dann auch, der im November 2013 das musikalische Highlight des Jahres ermöglichte.

Nach den überaus gelungenen und lehrreichen Workshops mit Heiner Lürig (2010) und Dirk Darmstaedter (2012) wurde diesmal der Kölner Drummer Marcus Rieck ins Artland eingeladen. Rieck studierte Jazz-Schlagzeug an der Hochschule für Musik Köln bei Keith Copeland. Er arbeitete unter anderem mit Musikern wie Tom Gaebel und Nils Wülker zusammen und bewies seine Vielseitigkeit als Schlagzeuger von Wolf Maahn. Derzeit tourt er als Mitglied der Band des ehemaligen BAP-Gitarristen Klaus „Major“ Heuser durch Deutschland.

In Quakenbrück machte Marcus Rieck Station, um die schöne Tradition der Zusammenarbeit der Schulband des AGQ mit Instrumentalisten aus dem gesamten Bundesgebiet fortzusetzen.

Seine offene und den Schülern zugewandte Art erwies sich als ideale Voraussetzung für ein durch gegenseitigen Respekt sowie große musikalische Intensität geprägtes Tagesprogramm, das lediglich durch ein gemeinsames Mittagessen „unterbrochen“ wurde.

Die anfänglich noch spürbare Zurückhaltung auf Seiten einzelner Bandmitglieder war im Nu verflogen. Und so spielte sich die Combo immer offensiver und gelöster quer durch ihr aktuelles Repertoire, was Marcus Rieck am Beispiel des Songs „Next to me“ mit folgenden Worten kommentierte: „Es ist toll, dass ihr die Gelegenheit habt, so'n Stück, das euch richtig gut gefällt, mit anderen öffentlich vorzutragen. Das ist echt ein Geschenk. Ihr glaubt gar nicht, wie viele Schülerbands es gibt, wo heutzutage noch 'Marmor, Stein und Eisen bricht' gespielt wird.“

Immer wieder mischte sich der Gast aus der Domstadt selbst als Musiker unter die Schülerinnen

und Schüler. Mal ließ er ein Glockenspiel erklingen, mal sang er im Chor mit. („Ihr habt total schöne Stimmen!“) Marcus Rieck beschränkte sich bei seinen Coaching-Tipps also keineswegs nur auf sein Hauptinstrument, sondern agierte äußerst songdienlich und feilte mit an den Arrangements. Aber natürlich wurde er von der Schulband nicht wieder in Richtung Rheinland entlassen, ohne zuvor eine Kostprobe seines Könnens als Schlagzeuger abgegeben zu haben. Und so spielte man gemeinsam den Song „In your own time“ der Klaus „Major“ Heuser Band – mit dem Original-Drummer an den Sticks. Schon wieder so ein Geschenk, wenn sich Musiker, die nie zuvor zusammen gespielt haben, auf Anhieb so gut ergänzen!

Ein besonderes Lob erhielt Schulband-Trommler Florian Strobeck für sein abwechslungsreiches und stets locker groovendes Spiel. („Pass auf, dass es leise bleibt!“) Aber auch der Rest der Band durfte sich glücklich schätzen und voll bestätigt fühlen, als es hieß: „Klingt sehr aufgeräumt. Schöne Dynamik!“



„Workshop-Konzert“ mit Marcus Rieck

Aufgrund der weiter voranschreitenden Arbeiten am neuen Aula-Gebäude und der nicht optimalen Bedingungen in der Sporthalle fand in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier statt – und somit zum ersten Mal seit 2005 auch kein Schulband-Auftritt in diesem Rahmen.

Das Jahr 2014

Anfang Februar spielte die Schulband ihr alljährliches Konzert im Rahmen des Tags der offenen Tür am AGQ, diesmal unter dem Motto „Irgendwo im Nirgendwo“. Der programmatische Titel war dabei der schlichten Tatsache geschuldet, dass die Musikräume wegen der Aula-Bauarbeiten noch immer nicht genutzt werden durften und die Band bereits seit Monaten ihr Exil im Werkraum gefunden hatte, wo sie nun konsequenterweise auch auftrat.

Im Mai fand dann das Richtfest der neuen Aula statt, natürlich musikalisch umrahmt von der Schulband. Als die Bandmitglieder im regennassen Rohbau des neuen Gebäudes die ersten Takte des Songs „Otherside“ der Red Hot Chili Peppers intonierten, da hatte das fast schon was von „Pink Floyd live in Pompei“.

Das musikalische Highlight des Jahres (und gleichzeitig ein Moment voller Wehmut) war jedoch die Abi-Entlassung im Juli, handelte es sich doch nicht nur um den 60. öffentlichen Auftritt der Schulband insgesamt, sondern auch um das „Abschiedskonzert“ aller diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten innerhalb der aktuellen Besetzung. Und was hätte da thematisch besser gepasst als die Oasis-Hymne „Don't look back in anger“? Genau: Nichts!



60. öffentlicher Auftritt der Schulband im Rahmen der Abi-Entlassung des AGQ (Juli 2014)

Nun ist also wieder ein Generationswechsel angesagt. Das „Gesicht“ und der musikalische Ausdruck der Schulband werden sich erneut verändern – und das ist auch gut so, denn Stillstand ist Rückschritt. Was bleibt, ist die Kontinuität fast einer Dekade musikalischen Gestaltungswillens verschiedener Schülergenerationen. Mit immer neuen Ideen und unermüdlichem Einsatz haben sie die Schulband zu einer festen Institution am AGQ werden lassen.

Diese Kontinuität (ein sehr gutes Beispiel übrigens für die vom System Schule so oft und gerne geforderte Nachhaltigkeit der pädagogischen Konzepte) soll im Jubiläumsjahr 2015 mit einem Konzert zum zehnjährigen Bestehen der Schulband gefeiert werden, zu welchem alle ehemaligen Bandmitglieder (und natürlich ein möglichst großes Publikum) herzlich eingeladen sind.

Stattfinden wird es in der neuen Aula des AGQ, voraussichtlich am Sonntag, dem 27.9.2015.

Ehemalige und aktuelle Bandmitglieder werden gemeinsam ein Best-of-Programm aus zehn Jahren Schulbandgeschichte spielen, für das am Freitag und Samstag zuvor im neuen Aula-Gebäude geprobt werden soll. Man darf gespannt sein auf dieses einmalige Experiment!



Die neu formierte Schulband im September 2014

P.S. Die gesamte bisherige Band-Historie (inkl. Fotos und Videos) finden Sie auch auf www.arne-wellinghorst.de